

Inklusivität Tag 1 • Einführung

RAK-Definition: Inklusivität bedeutet, andere einzubeziehen, sie einzuladen und mit offenen Armen willkommen zu heißen.

Diese Lektion stellt das Konzept der Inklusivität vor und gibt den Schülern die Möglichkeit, eine neue Verbindung zu etwas herzustellen, von dem sie wahrscheinlich ihr ganzes Leben lang gehört haben.

Wöchentliche Ziele

Die Schüler werden:

- ☐ Verstehen Sie, wie Fairness, Gleichheit, Chancengleichheit und das Denken innerhalb der Gruppe bzw. außerhalb der Gruppe zu unserer Fähigkeit beitragen, integrativ zu sein.
- ☐ Bewerten Sie Situationen für integratives Denken und schlagen Sie integrativere und gerechtere Lösungen vor.
- ☐ Bewerten Sie ihre Gemeinschaft unter dem Gesichtspunkt der Inklusivität.

Aktie

Diskussionsstarter:

- Sehen Sie sich die RAK-Definition von Inklusivität an.



In den Lektionen zur Inklusivität werden wir lernen, wie wir integrativer sein können, indem wir die Konzepte von Fairness, Gleichheit und Gerechtigkeit untersuchen. Beginnen wir mit der Fairness.

Diskussionsstarter:

- Was bedeutet „fair“ oder „Fairness“?
- Nennen Sie ein Beispiel für Fairness, das Sie erlebt haben oder regelmäßig erleben (kann ein Beispiel aus der Schule sein: z. B. beginnt jede Klasse zur gleichen Zeit).
- Geben Sie ein Beispiel für etwas, das nicht fair ist, entweder das, was Sie erlebt oder miterlebt haben.

Ressourcen / Materialien

- ☐ **BILD:** [Gleichheit vs. Gerechtigkeit](#)
- ☐ **ERGÄNZENDER ARTIKEL:** [Laufbahnabstände](#)
- ☐ **ERGÄNZENDER ARTIKEL:** [Das Problem mit der Grafik „Gerechtigkeit vs. Gleichheit“ die Sie verwenden](#)

Inspirieren

Gehen Sie zu Gleichheit und Gleichberechtigung:



Zeigen:

Zeigen Sie den Schülern das auf dieser Website gefundene Bild, das Gleichheit vs. Gerechtigkeit darstellt:
<https://interactioninstitute.org/illustrating-equality-vs-equity/>

Fragen:

- Was ist der Unterschied zwischen diesen beiden Bildern?
- Was ist Ihrer Meinung nach angesichts der Unterschiede zwischen diesen beiden Bildern die Definition von Gerechtigkeit?
- Wie passen die Konzepte von Fairness, Gleichheit und Gerechtigkeit in unsere Definition von Inklusivität?

Oder: ICH Wenn Sie dieses Bild nicht zeigen können, lassen Sie die Schüler sich ein Leichtathletiktreffen und den 400-Meter-Lauf (eine Runde herum) vorstellen.

Fragen:

- Wo beginnen die Läufer in ihren Reihen? [*Gestaffelt*]
- Warum starten sie nicht alle an derselben Startlinie? Wäre das nicht gleich? [*Denn wenn alle an der gleichen Startlinie starten würden, laufen die Läufer auf den Außenbahnen am Ende weiter als die Läufer auf den Innenbahnen. *Sie könnten Studenten haben [Berechnen Sie den Abstandsunterschied](#) zwischen Spur 1 und Spur 7.*] Wenn die Läufer an verschiedenen Stellen ihrer Laufbahn starten, ist das Rennen für alle gleichberechtigt.

Reflektieren / Bewerten

Leistungen:

- ☐ Tägliche Teilnahmepunkte
- ☐ **Eintrag im Inklusionstagebuch:** Was ist eine kleine Sache, die Sie heute tun können, um etwas, das unter Ihrer Kontrolle steht, gerechter, gleichberechtigter oder gerechter zu machen? Versuchen Sie, diese eine Sache morgen vor dem Unterricht zu erledigen.

- Was ist Ihrer Meinung nach die Definition von Gerechtigkeit, wenn man von diesem Bild ausgeht (Läufer starten an unterschiedlichen Orten)? (Fortsetzung)

Wie passen die Konzepte von Fairness, Gleichheit und Gerechtigkeit in unsere Definition von Inklusivität?

Ermächtigen

Die dritte Kiste: Einige Gruppen für soziale Gerechtigkeit fühlen sich [Das Gleichheits- vs. Gerechtigkeitsbild \(der Kinder beim Baseballspiel\) geht nicht weit genug](#) um das eigentliche Eigenkapitalproblem anzugehen. Ja, jeder bekommt die richtige Anzahl an Boxen, die er braucht, um das Spiel zu sehen (gerecht), aber was wäre, wenn Sie einfach den Zaun einfach abreißen oder einen Maschendrahtzaun daraus machen würden, sodass Sie die Boxen nicht einmal brauchen würden? Für einige ist dies der Unterschied zwischen Eigenkapital und *Gerechtigkeit* - was tatsächlich darin besteht, die Barrieren zu beseitigen, die etwas überhaupt erst ungleich, ungerecht und ungerecht machen.



Tun: Schreiben oder zeichnen Sie eine Situation mit drei Kästchen, in der Sie in Kästchen 1 eine unfaire, ungerechte Situation haben. eine gerechte Lösung in Box 2; und eine gerechte oder befreite Lösung in Box 3.

Unfair/Ungerecht	Gerecht	Gerechtigkeit

Bitten Sie die Schüler, ihre Zeichnungen oder Brainstormings am nächsten Tag zum Unterricht mitzubringen, damit sie sie teilen können, wenn Sie heute keine Zeit dafür haben.